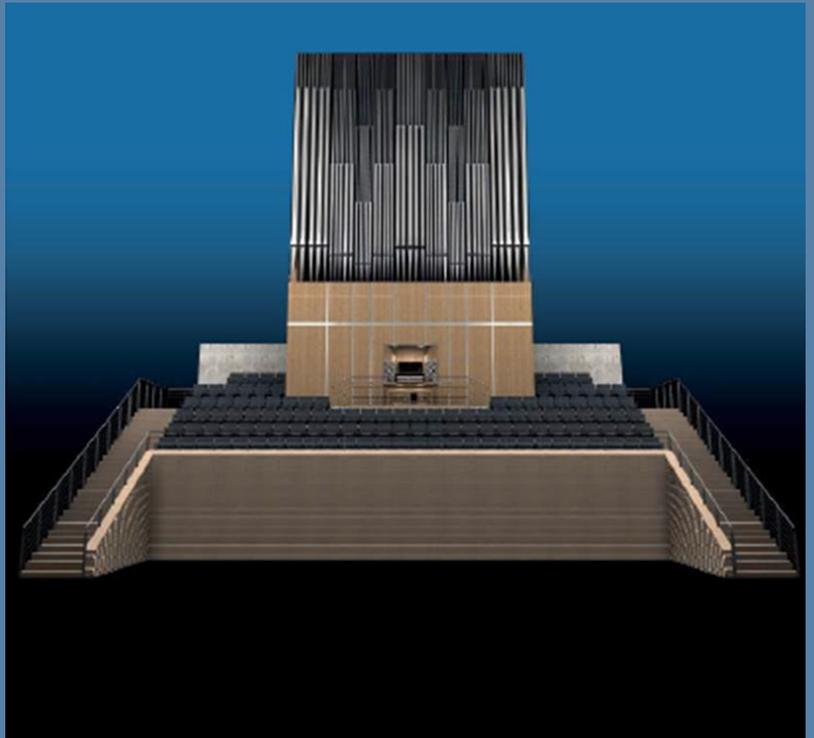


Informationen für Besucher

Die Königin der Instrumente ab Juli 2017 in der Konzertkirche!



Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche



KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG

Der Unternehmer und Spender Günther Weber

Günther Weber gründete 1981 im mittelhessischen Breidenbach sein Unternehmen Weber Fleischereitechnik GmbH – heute: Weber Maschinenbau GmbH. Weber Maschinenbau ist Weltmarktführer in der Produktion von Slicern (Hochleistungs-Schneidemaschinen) für die lebensmittelverarbeitenden Industrie und beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter weltweit.

Mit der deutschen Wiedervereinigung weitete Günther Weber seine Produktionsstätten in den Nordosten Deutschlands aus. Er baute 1999 ein Werk in Neubrandenburg, sechs Jahre später ein zweites im benachbarten Groß Nemerow. Für Günther Weber haben sich Neubrandenburg und Groß Nemerow inzwischen zu seiner zweiten Heimat entwickelt.

„Es ist mir eine Herzenssache, der Gesellschaft etwas von unserem Erfolg zurück zu geben“, erklärt Günther Weber. Wie er diesen Grundsatz in die Praxis umsetzt, zeigt er jetzt in Neubrandenburg. Im Sommer 2015 besuchte Günther Weber ein Konzert in der Kirche und entschloss sich anschließend, zwei Millionen Euro für den Bau einer neuen Konzertorgel zu spenden. Die Orgel soll zum 70. Geburtstag des Unternehmers im Juli 2017 eingeweiht werden.

Zwei Werkstätten

Der Auftrag zum Bau der neuen Konzertorgel erging an die beiden Werkstätten Karl Schuke Berliner Orgelbau und Johannes Klais Bonn. Die Entscheidung für eine Zusammenarbeit wurde getroffen, weil beide Werkstätten sich intensiv mit dem Thema Konzertorgel im Konzertsaal beschäftigt haben. Das Ziel ist die Entwicklung eines Instruments für die Konzertkirche in Neubrandenburg, das die umfassenden und sich gegenseitig ergänzenden Erfahrungen beider Werkstätten in sich vereint.

Das Konzept

Statische Vorgaben im Raum forderten und förderten einen kreativen Umgang mit den möglichen Ressourcen. So basiert das Konzept der Orgel im Kern auf zwei ungewöhnlich vollständig ausgestatteten Manualwerken. Dieses Instrument ist dem Orchester in allen Situationen ein gleichwertiger Partner. Dieses Konzept wird ergänzt um eine Palette von zwölf weiteren Klangfarben, die das Klangbild farblich erweitern. Diese Klangfarben stehen in unterschiedlichen Tonhöhen zur Verfügung. Um die musikalischen Möglichkeiten dieser Klangkonzeption zur Gänze ausschöpfen zu können, wurden beide Spieltische mit jeweils vier Manual Klaviaturen ausgestattet. Eine Aufteilung der zusätzlichen Klangfarben in erster Linie auf diese beiden weiteren Manuale in Anlehnung an tradierte Konzepte ermöglicht ein gewohnt komfortables Handling. Das Konzept wurde erarbeitet in Zusammenarbeit mit der lettischen Konzertorganistin Iveta Apkalna und dem Berliner Orgelsachverständigen Michael Bernecker.

Technische Daten der Orgel Konzertkirche

- 70 Register (einzeln wählbare Klangfarben)
- Zwei Spieltische mit jeweils vier Manualen (Tastenreihen für die Hände), einer an die Orgel angebaut, der andere fahrbar auf der Orchesterbühne
- 2.852 Pfeifen, davon 351 aus Holz und 2.501 aus unterschiedlichen Zinn-Legierungen
- Längste Pfeife: ca. 6,00 Meter Länge, erzeugt einen Ton mit 16 Schwingungen pro Sekunde; da die untere Hörschwelle bei ungefähr 20 Schwingungen liegt, kann man diese Töne mehr fühlen als hören
- Kleinste Pfeife: ca. 11 Millimeter Länge, erzeugt einen Ton mit 15.600 Schwingungen pro Sekunde; diese Frequenz liegt dicht an der oberen Hörgrenze
- Breite der Orgel: 8,00 m, Höhe der Orgel: 12,00 m
- Tiefe hinter den sichtbaren Frontpfeifen (Prospekt): 3,30 m
- Gewicht: ca. 21 Tonnen



KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG

VERANSTALTUNGSTIPPS: Orgel



Sa., 30.09.2017, 20:00 Uhr, Konzertkirche

Halleluja Gott zu loben bleibe mein Seelenfreud

Kirchenmusikdirektor Reinhard Seeliger, Orgel
Streichquartett der Neuen Lausitzer Philharmonie
Choralfantasie von Max Reger und andere Werke



So., 15.10.2017, 18:00 Uhr, Konzertkirche

500 Jahre Reformation

MARTIN LUTHER – MEIN MANN

**Ein Monolog von Katharina von Bora
in Erinnerung an Martin Luther**

gesprochen von Friederike Ziegler

An der Orgel:

Kirchenmusikdirektor Reinhard Seeliger
mit Werken von Bach, Mendelsohn, Händel

Texte: Klaus Kühnel

500 JAHRE REFORMATION

Die Ehefrau Martin Luthers
Katharina von Bora erinnert sich
in einem Monolog an ihren Mann
gespielt von Friederike Ziegler



So., 19.11.2017, 18:00 Uhr, Konzertkirche

Jauchzet Gott in allen Landen Virtuoso Barock Musik

für Sopran, Trompete und Orgel

Carmen Fuggiss, Sopranistin
Richard Carson Stuart, Trompete
Klaus Linsenmeyer, Organist



Besichtigung der Konzertkirche während des Orgeleinbaus

Besichtigung der Konzertkirche

- Eine Besichtigung der Konzertkirche ist auch während des Einbaus der Orgel im Innenraum der Konzertkirche bis zu den Baubegrenzungen größtenteils möglich. Entsprechend der verschiedenen Einbauphasen kann es zu kleinen Einschränkungen kommen – diese stellen keine Minderung der Besichtigungsvielfalt dar oder rechtfertigen einen reduzierten Eintrittspreis.

Ganz im Gegenteil, die Möglichkeit zum Miterleben des Einbaus bereichert die „Erkundungstour“ Konzertkirche: es kann der Innenraum, der eigentliche Konzertsaal, die Dauerausstellung im Turmbereich „Wege zur Backsteingotik“, der Ausgang über den Glockenturm und die Balustrade mit einem wunderbaren Panoramablick auf die Vier-Tore-Stadt zeitlich in den Erkundungsplan eingeplant werden.





KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG

Impressionen vom Einbau der Orgel



Interaktionsfähiges Orgelmodell mit 15 Pfeifen und einem Blasebalg im Foyer der Konzertkirche



Orgelbau KLAIS BONN und Berliner Orgelbau KARL SCHUKE

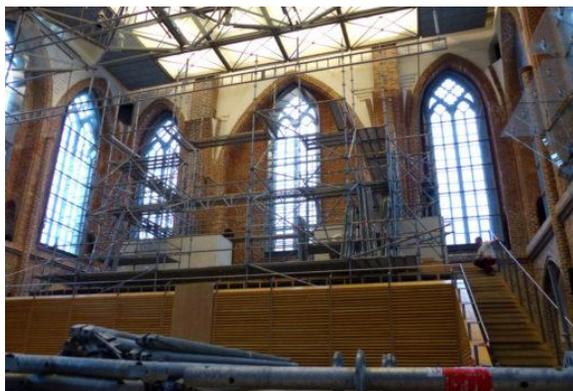


Ein starkes Orgelteam aus Berlin ...



KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG

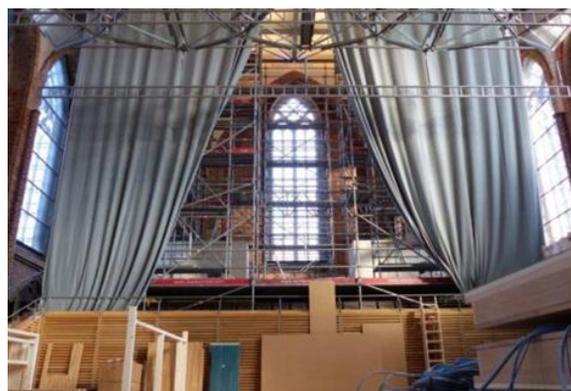
Impressionen vom Einbau der Orgel



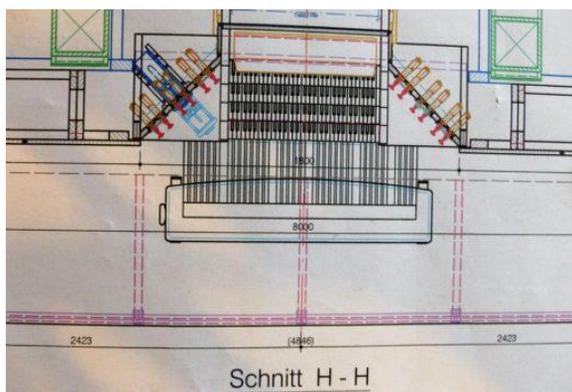
Einrüsten der Orgelempore



Anlieferung vom Spieltisch



Zwischenstation für den Spieltisch auf der Bühne Konzertkirche





KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG

Impressionen vom Einbau der Orgel



Holzpfeifen – insgesamt werden 351 davon eingebaut,



doch zuvor werden diese sorgfältig auf der Bühne für den Einbau platziert.



Der Aufzug beginnt – Pfeife für Pfeife ...

Fotos: VZN